

Joe Biden: Opec und Russland sind Schuld an den steigenden Energiekosten

geschrieben von Andreas Demmig | 14. November 2021

Einleitung

Im unten übersetzten Beitrag des Daily Caller ist für mich bemerkenswert, die Regierung Biden hätte die Opec und Putin angesprochen [wohl eher gefordert], die Produktion von Energierohstoffen zu erhöhen, um die Energiepreise (in USA !?) nicht zu sehr steigen zu lassen. Da beide Gruppen nicht darauf reagierten, werden diese Gruppen von der Regierung Biden nun für die Steigerung der Energiepreise verantwortlich gemacht.

Zum anderen ist zweimal die Rede davon, dass Joe Biden nun auch der Gaspipeline Nord Stream 2 zugestimmt habe. War mir neu, dass Deutschland die Zustimmung der USA benötigt?!

Der Übersetzer

Umweltschützer stärken Putins Position mehr denn je

Thomas Catenacci, Energie- Und Umweltreporter, DCNF, 03. November 2021

Die US-Umweltpolitik, die von der Biden-Regierung vorangetrieben wurde und darauf abzielte, die heimische Produktion fossiler Brennstoffe dramatisch einzudämmen, hat dem russischen Präsidenten Wladimir Putin mehr Einfluss auf der Weltbühne verschafft.

Seit Amtsantritt blockiert Präsident Joe Biden inländische Pipelines, gibt bereits genehmigte Ölbohrprojekte auf, führt umfangreiche neue Vorschriften gegen die fossile Brennstoffindustrie ein, storniert Pachtverträge von Bundesland, auf denen Öl- und Gas gefördert wurde, um das Stromnetz bis 2035 zu dekarbonisieren. Aber Biden hat auch mit dem Ölkartell des Nahen Ostens, die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) und Russland gesprochen, um diese Länder aufzufordern, ihre Öl- bzw. Erdgasproduktion zu erhöhen.

Obwohl die Biden Verwaltung sich auf Pläne konzentriert hat, um die USA möglichst schnell zu erneuerbaren Energien zu drängen, wird die Welt nach den jüngsten Prognosen der Internationalen Energieagentur IEA in den nächsten Jahren weiterhin mehr Erdöl und Erdgas konsumieren. Ein aktueller Versorgungsmangel hat jedoch in Asien, Europa und den USA eine Energiekrise ausgelöst, in der die Energiepreise auf

Mehrjahreshöchststände gestiegen sind.

Die Anfragen des Weißen Hauses an OPEC und Russland nach mehr Energieförderung wurden weitgehend ignoriert. Joe Biden machte während einer Pressekonferenz am Dienstag die „Weigerung Russlands oder der OPEC-Staaten, mehr Öl zu produzieren“ für die steigenden Preise verantwortlich.

Der Präsident stimmte nun auch der Fertigstellung der Pipeline Nord Stream 2 zu, die im Juli 2022 Erdgas von Russland nach Deutschland transportieren wird [Frage: Braucht Deutschland die Zustimmung der USA?? – der Übersetzer] Die Pipeline wird vom mehrheitlich staatlichen Energieunternehmen Gazprom betrieben. **(RELATED: America Is Becoming More Dependent On Foreign Oil Under Biden)** Zum Thema: Amerika wird unter Biden abhängiger von ausländischem Öl)

„Energiesicherheit ist nationale Sicherheit“, sagte Frau Cathy McMorris Rodgers, Mitglied des House Energie und Wirtschaftsausschuß, gegenüber dem DCNF. „Der Steuer- und Kaufrausch der Linken und die radikale Klimaagenda bremsen Amerikas Energie, beeinträchtigen unseren globalen Wettbewerbsvorteil und ermutigen unsere Kontrahenten wie China und Russland.“

Rodgers fügte hinzu, dass als „markantestes Beispiel“ der Politik der Biden-Administration die US Energieunabhängigkeit abgeschafft wurde, als er die Erlaubnis für die Keystone- XL – Pipeline [Ölsande Kanada – USA] zurücknahm und dann doch aber Nord Stream 2. zustimmte [... so? siehe oben – der Übersetzer]

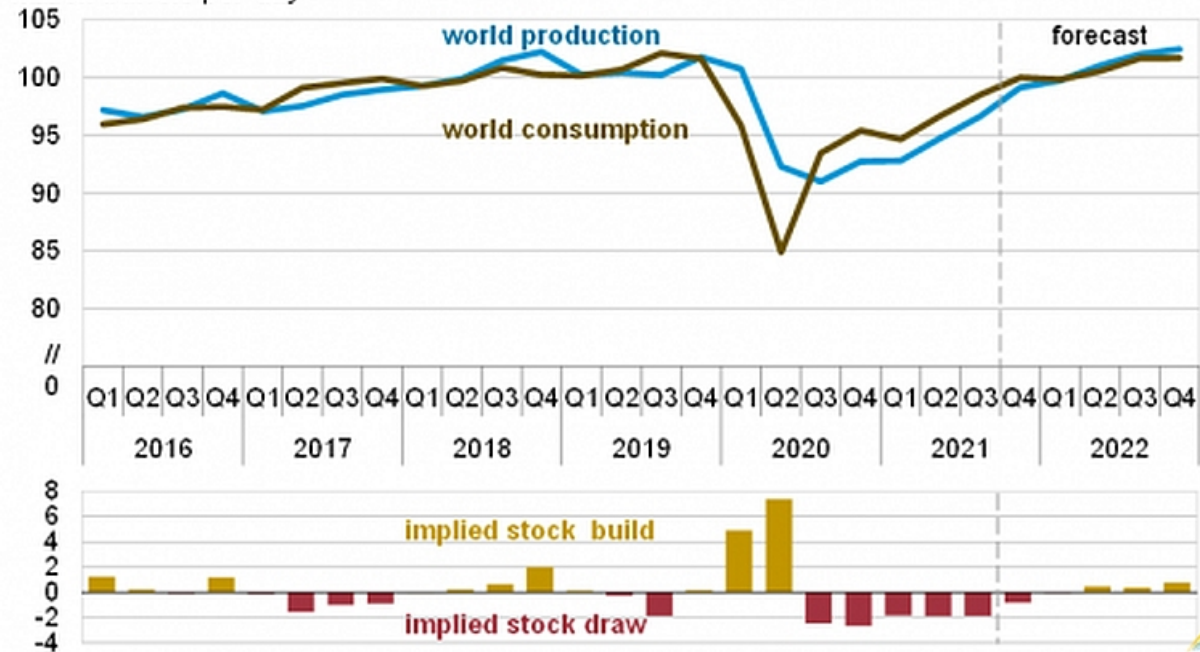
„Jetzt bittet Biden die OPEC, ihre Ölförderung zu erhöhen, während Russland einen politischen und wirtschaftlichen Vorteil gegenüber unseren Verbündeten gewinnt“, fuhr Frau Cathy McMorris Rodgers fort. „Anstatt die Politik in Glasgow auf Applaus zu drängen, sollte Präsident Biden amerikanische Energie für eine sicherere Zukunft für Familien hier zu Hause freisetzen.“

[(RELATED: ‘America Is Back’: Biden Unveils Sweeping Oil, Gas Regulations That Would Cut Methane Emissions By 41 Million Tons) (Zum Thema: ‚Amerika ist zurück‘: Biden erlässt umfangreiche Regulierungen für Öl und Gas. Das würde die Methanemissionen um 41 Millionen Tonnen reduzieren)

- „Da die führenden Politiker der Welt in diesem entscheidenden Moment in Glasgow zur COP26 zusammenkommen, ist es jetzt völlig klar, dass Amerika zurück ist und mit gutem Beispiel vorangeht, um der Klimakrise mit kühnen Ambitionen zu begegnen“, sagte der Administrator der Environmental Protection Agency (EPA), Michael Regan, in einer Erklärung.

World liquid fuels production and consumption balance

million barrels per day



Source: U.S. Energy Information Administration, Short-Term Energy Outlook, October 2021



Rohölproduction vs Verbrauch EIA

Link auf weitere Grafik, da Verwendung nicht angefragt

<https://www.tecson.de/historische-oelpreise.html>

]]

Der Präsident und mehr als ein Dutzend hochrangiger Verwaltungsbeamter reisten diese Woche zur jüngsten Klimakonferenz der Vereinten Nationen, während sich der russische Präsident Wladimir Putin gegen eine Reise zur Konferenz entschied. Biden entschuldigte sich insbesondere für die Entscheidung des vorherigen Präsidenten Donald Trump, aus wirtschaftlichen und wettbewerbsrechtlichen Gründen aus dem Pariser Klimaabkommen auszutreten.

„Der Gewinner Nummer eins ist Wladimir Putin“

„Der Verlierer Nummer eins der Energiepolitik der Biden-Regierung ist die amerikanische Arbeiterfamilie und der Gewinner Nummer eins ist Wladimir Putin“, sagte Larry Behrens, Direktor von Power the Future, dem DCNF. „Es ist wirklich so simple.“

Behrens verwies auf den kürzlich veröffentlichten Bericht der EIA (Energy Information Administration), der prognostiziert, dass die Amerikaner in diesem Winter höhere Preise für Heizung und Strom zahlen müssen.

(RELATED: Wyoming Sen. Barrasso Demands Carbon Footprint Info Of Biden's

Trip To UN Climate Conference) (Zum Thema: Wyoming Sen. Barrasso fordert Informationen zum CO2-Fußabdruck von Bidens Reise zur UN-Klimakonferenz)

„In meinem Heimatstaat New Mexico wird Erdgas im Überfluss produziert, es wird umweltfreundlich produziert, es schafft Arbeitsplätze und bringt dem Staat massive Einnahmen“, so Behrens weiter. *„Joe Biden hat nicht die amerikanische Erdgas- und Ölindustrie untergraben. Er hat sie angegriffen.“*

Der Gewinn von Gazprom stieg ggü. Juni 2020 zu Juni 2021 von 45 Mio Rubel auf 995 Mio Rubel nach dem jüngsten Bilanzbericht [Seite 6]

Gazproms Produktion stieg um etwa einem Drittel der gesamten weltweiten Erdgasnachfrage, meldete das Unternehmen in der letzten Woche. Die starke Nachfrage in Asien und Europa hat dazu geführt, dass Gazprom die Produktion um 16,6% steigern konnte.

Russland ist mit Abstand Europas größter Lieferant von Erdgas und Rohöl, wie Daten der Europäischen Union zeigen. Die Kontrolle über die europäische Energieversorgung habe es Putin ermöglicht, Schwachstellen für seine eigenen politischen Ziele auszunutzen, so der Council on Foreign Relations.

(RELATED: Here's How America Reduced Emissions More Than Any Other Major Country Despite Leaving The Paris Accords) Zum Thema: So hat Amerika die Emissionen mehr als jedes andere große Land reduziert, obwohl es die Pariser Abkommen verlassen hat [– weil durch das Fracking Erdgas in mehr ausreichender Menge vorhanden war – der Übersetzer]

„Ich möchte betonen, dass die aktuelle Situation auf dem europäischen Energiemarkt ein weiteres klares Beispiel dafür ist, dass vorschnelle, geschweige denn politisch beeinflusste Entscheidungen in keinem Bereich akzeptabel sind, insbesondere aber bei der Energieversorgung, bei der der nachhaltige Betrieb der Unternehmen und das Wohlergehen und die Lebensqualität von Millionen davon ab hängen“, sagte Putin am 6. Oktober bei einem Treffen mit führenden Politikern der russischen Energiewirtschaft.

<https://dailycaller.com/2021/11/03/environmentalists-joe-biden-white-house-vladimir-putin-natural-gas-oil/>

Von der Daily Caller News Foundation erstellte Inhalte stehen jedem berechtigten Nachrichtenverleger, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung.

Übersetzt durch Andreas Demmig

Fundstück

<https://www.federalregister.gov/presidential-documents/executive-orders/>

joe-biden/2021

Register der Dekrete von Joe Biden